

Fachbereich: Wirtschaftsingenieurwesen

Studienniveau: Bachelor Master

Gastland: USA

Unternehmen: Demountable Concepts INC

Zeitraum: Februar 2022 – April 2022

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv neutral negativ

Bitte ziehe ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Eine fordernde und spannende Zeit in welcher ich viel gelernt habe.

Bitte beschreibe das durchgeführte Praktikum und die akademische Bewertung des Praktikums (mind. 300 Wörter)

Aufgrund des bis November 2021 anhaltenden Travel Bans für Europäer in die USA war es mir über 13 Monate lang nicht möglich meine Berufspraktische Phase, welche ich in den USA geplant hatte, zu beginnen.

Dennoch wollte ich mir die Chance eines Praktikums dort nicht entgehen lassen, da ich es als wertvolle Erfahrung für meine Zukunft ansah.

Mit dem Gastunternehmen - Demountable Concepts - hatte ich bereits im Vorfeld eine geschäftliche Beziehung, da unser Familienunternehmen Fahrzeugteile an diese in die USA verkaufte. Insbesondere aufgrund dieses geschäftlichen Kontakts wurde mein Interesse geweckt, die Abläufe und Geschäftsstrukturen dieses Unternehmens kennenzulernen.

Die Firma Demountable Concepts Inc. ist in drei Bereiche aufgliedert.

In der Sparte Glassaufbauten werden Transportgestelle für Pick-Ups, Kastenwagen und großen LKW's aller Hersteller entwickelt. Das Unternehmen ist in diesem Bereich Marktführer in den USA.

Die Sparte Demountable stellt Wechselbrückenfahrzeuge her, welche von großen Logistikdienstleistern und Lebensmittelproduzenten im gesamten Land sowie Kanada und Südamerika eingesetzt werden.

Weiterhin hat das Unternehmen eine Reparaturabteilung, welche Nutzfahrzeugreparaturen im Großraum Philadelphia anbietet.

In der 10-wöchigen Praktikumsphase war ich dem Engineering Office zugeteilt und wurde dort mit den verschiedensten Aufgaben betraut, die ich größten Teils schon selbständig bearbeiten durfte.

Aufgrund der Lieferkettenprobleme war es schwer Ersatzteile für die Reparaturabteilung zu kaufen, weshalb wir in der Zeit sehr viele Bleche und Profile mit den dortigen Maschinen gefertigt haben, die ich zuvor gezeichnet hatte. Dies war ein guter Einstieg, um sich an das Imperial System zu gewöhnen.

Im Weiteren habe ich die Fertigung der Wechsellaufbauten mit dem Ziel der Prozessverbesserung auditiert, was aufgrund meiner Vorerfahrung aus Deutschland kein Problem für mich darstellte.

Der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen ist in den USA nicht weit verbreitet, weshalb ich manchmal Schwierigkeiten hatte meinen Studiengang zu erklären.

Neben meiner Erfahrung haben mir die Studieninhalte sehr viel geholfen und wir konnten durch Vorfertigung, Qualitätsverbesserung und Reduzierung der Variantenvielfalt die Produktionszeit reduzieren.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wie hast du die Praktikumsstelle gefunden?

Das Praktikum wurde mir von den USA über persönlichen Kontakt angeboten.

Wo hast du gewohnt? Wie hast du die Unterkunft gefunden?

Ich habe in einem Hotel 10 Minuten von Philadelphia entfernt gewohnt.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Die Einreisebestimmungen waren in dem Zeitraum meines Praktikums sehr streng und haben sich aufgrund der Coronapandemie ständig geändert. Am besten ist es frühzeitig mit der Deutsch-Amerikanischen Handelskammer Kontakt aufzunehmen, da diese Leitfaden für alle Dokumente und nötigen Schritte zur Verfügung stellen.

<https://www.gaccny.com/karriere-bildung/j-1-visum>

Wie hat es mit der Sprache geklappt (im Unternehmen und im privaten Umfeld)?

Vor meinem Praktikum war ich bereits mehrfach in den USA, weshalb ich sprachlich keine Probleme hatte. Lediglich der Einstieg in das fachspezifische Englisch war anfangs etwas schwieriger, wobei man sich hier auch schnell dran gewöhnt.

Wie war das Arbeits- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Das Arbeitsleben war nicht all zu stressig. Man hatte genügend Zeit seine Aufgaben in Ruhe auszuführen. Die Wochenenden verbrachte ich meistens damit mit Kollegen etwas zu unternehmen oder größere Städte zu bereisen.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten ungefähr?

Ich habe den Aufenthalt mit eigenen Mitteln finanziert. Von dem Unternehmen habe ich die Unterkunft, ein Auto und eine Tankkarte bekommen. Zu meiner Freude haben einige deutsche Discounter an der Ostküste Supermärkte aufgemacht, weshalb ich viele deutsche Lebensmittel günstig einkaufen konnte.

Hast du eine finanzielle Förderung beantragt/erhalten? Wenn ja, welche?

Über das International Office habe ich mich für ein Stipendium beworben und dieses auch erhalten. Am einfachsten ist es wohl in die Sprechstunde des International Office zu gehen.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Von verschiedenen Personen habe ich gehört, dass die Waffengewalt in den USA besonders seit der Pandemie zugenommen hat. Deshalb muss man sich nicht ins seinem Zimmer einschließen, aber ein nächtliches Heimlaufen in Großstädten oder unbekanntem Stadtteilen würde ich vermeiden.

Meine deutsche Handynummer habe ich auf eine Internationale deutsche Nummer umgeleitet, mit welcher ich Anrufe aus Deutschland kostenlos über das Internet empfangen konnte und auch kostenlos nach Deutschland mit einer deutschen Handynummer telefonieren konnte. Dies erwies sich in meiner Zeit dort als sehr wertvoll. Die Kosten hierfür lagen bei 5 Euro pro Monat.

<https://www.satellite.me/>

Beste & schlechteste Erfahrung:

Die Beste Erfahrungen waren vor allem die Einblicke in die amerikanische Geschäftswelt zu erlangen und seine eigenen Fähigkeiten in einem anderen Land unter Beweis zu stellen.

Negativ ist mir der viele Müll im Land aufgefallen und das immer noch verschwenderisch mit vielen Dingen umgegangen wird. Weiterhin hatte ich das Empfinden, dass die Schere zwischen Arm und Reich in den USA stetig wächst und es sehr viele Obdachlose in den Städten gibt.